

1. Buch Mose

1. 1. Allgemeines zu den 5 Büchern Moses

Die Juden bezeichneten die 5 Bücher Moses als ein Buch mit den Namen "Bücher des Gesetzes", "das Gesetz Moses" bzw. "das Gesetz" (hebr. ToRa' H). Autor ist Moses (Mk 12/26) und die Zeit der Entstehung ist ca. 1500 J. v. Christus. (Quelle: Lexikon zur Bibel, 1988 Brockhaus Verlag Wuppertal)

1. 2. Namen und Überschriften der Bücher

1. 2. 1. Namen der Bücher

1. Buch Mose: Im Anfang (1. Mos 1/1) hebr. BeReSCHiT
2. Buch Mose: Und dies sind die Namen (2. Mos 1/1) hebr. WeeLLäH SCHeMoT
3. Buch Mose: Und ER rief (3. Mos 1/1) hebr. WaJiKHRa
4. Buch Mose: Und ER redete (4. Mos 1/1) hebr. WaJeDaBBeR
5. Buch Mose: Dies sind die Worte (5. Mos 1/1) hebr. eLLaH HaDDeBaRiM oder
↳ MiSCHNÄH HaTTToRaH

1 1 1 7 1

1. 2. 2. Überschriften bzw. Inhalt der Bücher

1. Buch Mose: Entstehung bzw. die Anfänge (z.B.: Anfang d. Menschheit, Gemeinschaft m. Gott, Glaubens, Sünden)
2. Buch Mose: Errettung und Auszug (Exodus)
3. Buch Mose: Heiligung, Buch der Leviten (Leviticus)
4. Buch Mose: Wandel in der Wüste (Welt), Zahlen
5. Buch Mose: Vollendung, das zweite Gesetz

Gesicht

1. 2. Kapitel I (lesen) Vers 1

lens. Ursache

Urschöpfung
v. Menschenbildung

Themen des 1. Kapitels: Größe Gottes, Auswirkungen der Sünde, Gottes Antwort darauf und der Mensch.

Wenn man das erste Kapitel betrachtet wird man gleich im Anfang mit GOTT konfrontiert.

"Im Anfang schuf GOTT die Himmel und die Erde (das Erdland)." 1. Mos 1/1

Interessant was hier steht: "Im Anfang schuf GOTT...". Es steht hier nicht: "Im Anfang wurde GOTT erschaffen" oder "Im Anfang geschah ein Urknall"! Sonder GOTT ist schon da und ER wird in einer vergangenen Tätigkeit gefunden, nähmlich "schuf".

> GOTT war schon vor dem Anfang da und setzte den Anfang durch die Erschaffung von Himmel und Erde.

1. 2. 1. Frage: Was wissen wir über diesen GOTT?

Der Mensch selbst kann GOTT nicht erkennen, nur dort wo ER sich uns offenbart (1. Timo 6/16). 2. Mos 33/20.

1. 2. 1. Offenbarungen GOTTES: wo zeigt sich GOTT

- a) in SEINER Schöpfung: Ps 19/1-6, Kol 1/15-17
- b) in SEINEN Wort: 2. Timo 3/16; Jes 55/11, Joh 1/1-3
- c) in SEINEN Sohn: Hebr 1/1-3; Joh 1/18; Joh 14/9b
- d) an bzw. in uns: Röm 2/14-16; 1. Mos 1/26
- e) SEIN Wirken in der Geschichte: z. B.: Golgatha; pers. Leben

In diesen 5 Punkten können wir GOTT sehen und erkennen, aber am meisten in SEINEN Wort und in SEINEN Sohn JESUS CHRISTUS.

1. 2. 1. 2. GOTT ansehen

Wie ist nun GOTT? Dazu wollen wir SEIN Wort fragen.

- a) ER ist seit Ewigkeit: Ps 90/2; Mi 5/1; Jes 43/10b
- b) ER ist Schöpfer: 1. Mos 1/1; 2. Mos 20/11; Hiob 12/7-10; Kol 11/15-17; 2. Mos 21/17b
- c) ER ist Herrscher: Ps 145/13; Ps 2; Off 11/15; 2. Mos 15/18 und wird Herrscher
- d) ER ist Geist: Joh 4/24

Das heißt das GOTT keinen Leib hat und somit nicht gebunden ist. Daraus folgen weitere Eigenschaften: ER ist nicht sichtbar, nur an SEINEN Offenbarungen (1. Timo 6/16) und wenn wir zu IHM heimgegangen sind (1. Joh 3/2). Wollen wir IHM dankbar sein, daß wir IHM sehen werden.

ER ist allgegenwärtig (Spr. 15/3). ER ist dadurch allwissend (1. Kön 8/39). ER ist allmächtig (Ps 115/3). ER verändert sich nicht (Mal 3/6).

v. 2017

Heiko Wolf (Notizen zu 1. Buch Mose)

e) ER ist Licht: **1. Joh 1/5**

Darauf finden wir weitere Eigenschaften: ER ist heilig (Ps 5/4). ER ist gerecht (Spr 16/2). ER ist die Wahrheit (4. Mos 23/19)

f) ER ist Liebe: Joh 3/16; **1. Joh 4/8-10**

Das ist wohl die größte Wesensart GOTTES. Denn nur GOTTES Treue (1. Joh 1/9; 2. Thess 3/3) und Geduld (2. Petr 3/9) kommt aus dieser Eigenschaft. Und vor allen GOTTES Rettung für uns. Und diesen Punkt wollen wir uns merken! Ohne diese Wesensart GOTTES wären wir schon alle gerichtet in der Hölle bzw. GOTT hätte uns erst garnicht geschaffen. Wollen wir IHM für SEINE Liebe danken und IHM dafür anbeten.

g) GOTT ist Dreieinig: **Matth 3/16-17; Matth 28/19b** (der Bezug auf die Rettung
Vater, Sohn und Heiliger Geist - **h) Jak 1/5** (ausnehmen))

g) h) ER ist ein GOTT des Friedens: **1. Kor 14/33**

1. 2. Mos 34/15-8 GOT stellt sich selbst vor
Sehen wir doch die Größe, Stärke GOTTES und geben IHM dafür Ehre. Aber das wir auch unsere Blicke auf SEINE Liebe, SEINEN Sohn JESUS CHRISTUS uns SEIN Werk richten. Und den HERRN JESUS danken, daß ER uns versöhnt hat mit diesen GOTT (Röm 5/1-10) und das ER für uns ist (2. Mos 14/14). Vorausgesetzt das wir auch uns von IHM retten lassen.
haben uns

1. 2. 2. 2. 1. 3. Frage: Wie wird man eigentlich gerettet?

1. 2. 2. 1. 2. 1. 3. 1. Jeder Mensch braucht Rettung

Man muß zuerst erkennen, daß man Sünder ist und somit verloren.
Bibelstellen zur Beweislage:

a) Fall des Menschen: **1. Mos 3/1-7**

b) jeder Sünder ist: **Ps 53/2-3; Röm 3/23**

c) und somit verloren: **Röm 6/23a**

Jeder ist grundsätzlich verloren!

1. 2. 2. 2. 2. 1. 3. 2. GOTTES Weg

das wir verloren gehen

Jeder ist grundsätzlich verloren! Aber GOTT will dies nicht und ER hat etwas dagegen getan. ER sandte SEINEN Sohn JESUS CHRISTUS um uns zu retten.

Bibelstellen:

Joh 1/29; Joh 3/16-17; 1. Joh 4/8-10; Hebr 10/1-10; Mk 15/33-38; Jes 53

GOTT ließ stellvertretend für uns CHRISTUS sterben, um Rettung zu bringen. Aber JESUS ist nicht im Tod geblieben, sondern ER ist auferstanden.

Bibelstellen:

Mk 16/6; Phil 2/9-11

CHRISTUS ist für uns gestorben um die Sünden zu tragen und wieder auferstanden, um Sünden zu vergeben.

zu retten.

1. 2. 2. 3. 2. 1. 3. 3. Frage: Was muß ich nun tun?

Zu JESUS CHRISTUS kommen und IHM aufnehmen (Joh 1/12). Wie macht man dies?

Bibelstellen:

Ps 50/15; Apg 2,21; Röm 10/13

Im Gebet zu IHM kommen und Sünden bekennen (1. Joh 1/9).

1. 2. 2. 4. 2. 1. 3. 4. Frage: Was passiert, wenn ich dies nicht tue?

Wer sich nicht retten läßt wird immer verloren sein und am Ende in der Hölle landen.

Bibelstellen:

Joh 3/36; Off 12/15

Wer also noch nicht gerettet ist möge sich doch bitte retten lassen.

Heiko Wolf (Notizen zu 1. Buch Mose)

1. 2. 3

Im Urtext steht statt Gott, der erste Gottesname: 'eLoHiM (oder 'aLoHiM). Und in diesen Namen finden wir auch eine Bedeutung: 2 Wortsilben "Ala' H" (Beeidene) und "Lawa' H (sich verpflichtete).
 eLoHiM bedeutet also: der Beeidene und Urverpflichtete, der für alles Verantwortung übernommen hat.
 (Quelle: Baader Übersetzung, 1993 F. H. Baader, 75328 Schömberg, Seite 977, Band 1)
Hinweis: "Die Selbstoffenbarungen Gottes in seinem Namen." Herbert Horst Kassette

ist kein Name, sondern vielmehr ein Titel

siehe Blatt „zu 'elohim'
v. Mehrzahlform

Und dieser GOTT schafft im Anfang Himmel und Erde.

von

1. 2. 4. 2. 2. Frage: Was war eigentlich davor ? Vor Grundlegung der Welt ?

Joh 17/24: Liebe vom Vater zum Sohn

1. Petr 1/19-20: Erkennung des Lammes Gottes

Eph 1/4: Auserwählung der Gemeinde

Wollen wir GOTT dankbar sein, daß ER die Rettung für uns schon lange geplant hat. Daß ER uns schon vor

Grundlegung auserwählt hat. Aber auch für SEINE Liebe zum Sohn. *Aber erkennen wir auch die Liebe und*

2. 3. Die Himmel

seien wie schwer es für Gott war Seinen Sohn hinzugeben.

"Im Anfang schuf Gott die Himmel..." 1. Mos 1/1

Die Himmel werden zuerst geschaffen. Im hebr. steht Himmel in der Mehrzahl (hebr.: SCHaMaJiM) und kommt auch nie in der Einzahl vor! *Dualwort auf zwei beschränkte Mehrzahl. Das heißt das Himmel in 2 Kategorien fallen: die physikalischen Himmels und die geistl. Himmels*
 > Es gibt nicht nur einen Himmel sondern mehrere (7= Zahl der Vollendung), aber auch den materiellen Himmel und dahinter der geistliche Himmel. *Hebr 4/14a*

siehe Zusatzblatt „zu Himmel“

2. 4. Die Erde (hebr.: ä'ReZ) *ä'ReZ = das gegenüber der Himmel (nicht adam)*

Zu dieser Erde sagt uns die Bibel nicht viel, außer in 2. Petr 3/5. Man kann sagen sie war wie Himmel.

und 1. Mos 38/4-7 eine Himmel-Erde

1. 3.

"Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe, und der Geist Gottes schwiebte (vibrirte) über den Wassern." 1. Mos 1/2

Wieso finden wir hier die Erde vorgestellt als wüst und leer? *Wir hatten doch gesagt sie war wie Himmel. Und* GOTT selbst hat die Erde nicht wüst geschaffen (Jes 45/18).

a. Ü.: "Und das Erdland wurde (oder ward) Chaos und Finsternis war auf dem Angesicht des Tumults." *und Durchstörung*

Anstelle des "war" steht "wurde" !

1. 3. 1. 1. 2. 5. 1. Frage: Wieso wurde die Erde zur Unordnung ?

Hes 28/11-18a: Fall des gesalbten Cherub (satan). *gesalbt* *zurück*

- war ein schirmender Cherub (Engel) Vers 14

- war im Heiligtum Gottes

- sollte GOTT zeigen (a.Ü.: "als eLo'HiM wurdet du befunden, ...")

- aber seine Schönheit hat sich über GOTT erhoben (Vers 17; Vers 5b-7a)

> GOTT warf ihm auf die Erde (Vers 17b) (a.Ü.: "..., auf das Erdland wärft ich dich, ...") und dadurch kam die Sünde auf die Erde, daß viele Auswirkungen hatte. *siehe Blatt „Falle Satans“*

1. 3. 1. 3. 2. 5. 2. Auswirkungen bzw. Folgen der Sünde (Rebellion gegen Gott) *law. Fall des* *Satans*.

Trennung der Engelsheere in Licht und Finsternis (Off 12/4; Off 12/7-8) und somit Entstehung des Meeres.

Ruhe wurde zur Unruhe (1. Mos 1/2b). Eine völlige Veränderung der Erde (1. Mos 1/2).

Hinweis: Literatur "Die Sünde", "Die Lüge" von Werner Bergmann; Kassette "Die Meere" von Andre Karapetzian

siehe Blatt „völlige Veränderung der Erde“

Seite 03/04.02.1998

Dualwort (hebr.: MajiM) also fällt es in 2 Kategorien wie bei der Himmel
 2 Meere : das materielle und das geistl. Meer

und der Dämonen

2. 6. GOTTES Reaktion auf die Sünde

In Vers 2b lesen wir "..., und der Geist GOTTES schwebte über den Wassern.". Statt des "schwebte" steht eigentlich "viebrierte". Und daraus sehen wir GOTT war in Unruhe. Wollen wir jetzt sehen wie GOTT eigentlich reagiert:

→ Nur ist ja durch den Fall die Erde verändert wurden, so daß auf Sünde "Blatt" über "sicher Blatt" Reaktion Blatt über "Und GOTT sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht." 1. Mos 1/3

Wir lesen hier zuerst "Und GOTT sprach...". Wenn GOTT also handelt steht zuerst SEIN Wort an erster Stelle.

2. 6. 1. Eigenschaften des Wort GOTTES

Gottes Wort steht immer am Anfang! An einem jeden Tag.

Joh 1/1-5; Hebr 4/12

- das Wort war im Anfang
- es ist bei GOTT und ist selbst GOTT
- das Wort schafft und erhält alles
- das Wort ist Licht und Leben
- ist stärker als Finsternis

siehe „Beispiele“

Und dieses Wort steht als erstes, wenn GOTT handelt. Was sagt GOTT jetzt?

...: Es werde Licht! ...
zuerst Gott bringt "Licht in die Sache"

ER ruft Licht (hebr.; oR). Wenn wir das 1. Kap. schon mal durchgelesen haben, dann wissen wir das Sonne usw. erst viel später geschaffen wurde (Vers 14). Was ist nun dieses Licht? Wir hatten ja gesagt daß das Wort Licht ist.

> GOTT ruft SEIN Wort geistliches Licht. Christus.

Außerdem das es GOTT ist. Und hier haben wir zugleich eine Prophetie auf unseren HERRN JESUS.

Bibelstellen dazu: Joh 8/12; 1.Joh 1/5b; Off 21/23

> GOTTES Antwort auf die Sünde ist CHRISTUS.

GOTT ruft den HERRN JESUS also um wieder Ordnung auf der Erde zuschaffen.

Prophetie: Kommen JESU um die verlorenen Menschen zuretten.

Wenn man die weiteren Verse lesen, können wir sehen wie stark die Finsternis vorhanden war. Denn GOTT braucht einen ganzen Tag um die Finsternis zu scheiden. Aber die Macht GOTTES ist stärker und ER schafft es dann schließlich. Und dieser Prinzip finden wir immer wieder, wenn Gott gegen Sünde handelt. Erst redet Er, dann kommt Licht und dann macht Gott neu. So auch bei den Menschen. Zuerst redet "...: erster Tag." Gott überfüllt ihn von seiner Verlorenheit, dann bringt Er Licht hinein durch Licht (Ps. 90/18). Aber redet auch durch Licht, da ja Christus getötet ist. Und dann macht Gott neu (2.Kor. 5/17) und Er Ich möchte etwas hier hineinnehmen, wobei ich mir selbst noch nicht sicher bin, ob dies richtig ist. Viel sagen kann dann ja, daß der erste Tag mit zur Neuschöpfung dazugehört. Wenn man aber die Verse genauer betrachtet und auch die geistlichen Dinge erkennt, kann man diesen Tag nicht zur Neuschöpfung dazuzählen. führen. Und so ist es auch hier in der 1. Mose, Gott ruft Licht und macht dann neu.

Begründung: Der HERR JESUS ist kein Geschöpf sondern GOTT selbst.

Bibelstelle: Hebr 1/1-14

Wenn wir genauer lesen "...; und GOTT schied das Licht von der Finsternis." (a. Ü.: "Und eLoHiM schied zwischen dem Licht un der Finsternis."). Dann ist die Finsternis schon vorhanden und wird nur getrennt und benannt (Spr 16/2b). Wir können hier also keine richtige Schöpfung sehen, sondern GOTT trennt bzw. sondert ab. Wir können hierin eine Schutzfunktion für die Lichtengel sehen. Aber auch für uns die wir Kinder Gottes sind, daß wir getrennt sind von der Finsternis. Also abgesondert.

Bibelstellen: Ps 4/3; Apg 26/17-18

Wir haben also keine 6 Tage Schöpfung, vielmehr eine 5 Tage Schöpfung (5 = Zahl der Gnade). Und die geschied erst als das geistliche Gleichgewicht wiederhergestellt ist.

I. Buch Mose1. 1. Allgemeines zu den 5 Büchern MosesIsraeliten

Die Juden bezeichneten die 5 Bücher Moses als: "Bücher des Gesetzes", "das Gesetz Moses" oder einfach "das Gesetz" (hebr.: ToRa' H). Schreiber ist Mose (Joh. 7/19; Mk. 12/26) und die Zeit der Entstehung ist ca. 1500 J. v. Christus.

1. 1. 1. Namen und Überschriften der Bücher1. 1. 1. 1. Namen der Bücher

Die 5 Bücher Moses haben ihre Namen nach den ersten Vers erhalten.

1. Buch Mose: Im Anfang (1. Mos. 1/1) hebr.: BeReSCHiT
2. Buch Mose: Und dies sind die Namen (2. Mos. 2/1) hebr.: WeeLÄH SCHeMoT
3. Buch Mose: Und Er rief (3. Mos. 3/1) hebr.: WaJJiKHRa
4. Buch Mose: Und Er redete (4. Mos. 4/1) hebr.: WaJeDaBBéR
5. Buch Mose: Dies sind die Worte (5. Mos. 5/1) hebr.: eLLaH HaDDeBaRiM oder MiSCHNaH HaTToRaH

1. 1. 1. 2. Überschriften bzw. Inhalte der Bücher

1. Buch Mose: Entstehung und die Anfänge (z.B.: Anfänge der Menschheit, Gemeinschaft mit Gott, des Glaubens, aber Sünde und des Gerichtes)
2. Buch Mose: Errettung und Auszug (Exodus)
3. Buch Mose: Heiligung, Buch der Leviten (Leviticus) die ja den Priester- und Heiligungsdienst verrichtet haben
4. Buch Mose: Wandel in der Wüste (für uns geistlich: Wandel in der Welt), Zahlen
5. Buch Mose: Vollendung, das zweite Gesetz, Wiederholung des Gesetzes

auch der

Quelle: Lexikon zur Bibel, 1988 Brockhaus Verlag Wuppertal

1. 2. Kapitel I (lesen)

Themen des 1. Kapitels: Größe Gottes, Auswirkungen der Sünde, Gottes Antwort darauf, die 6 Tage Schöpfung und der Mensch.

Wenn man das erste Kapitel betrachtet, dann wird man gleich im Anfang mit Gott konfrontiert.

"Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde (das Erdland)." 1. Mos. 1/1

Interessant was hier steht: "Im Anfang schuf Gott...". Es steht hier nicht: "Im Anfang wurde Gott erschaffen" oder "Im Anfang geschah ein Urknall"! Sonder Gott ist schon da und Er wird in einer vergangenen Tätigkeit gefunden, nämlich "schuf".

> Gott war schon vor dem Anfang da und setzte den Anfang durch die Erschaffung von Himmel und der Erde.

1. 2. 1. Frage: Was wissen wir eigentlich über Gott?

Der Mensch selbst kann Gott nicht erkennen (1. Tim. 6/16; 2. Mos. 33/20), nur dort wo Gott sich uns offenbart.

1. 2. 1. 1. Offenbarungen Gottes

- a) in Seiner Schöpfung: Ps. 19/1-2
- b) in Seinen Wort: Joh. 1/1-3
- c) in Seinen Sohn: Hebr. 1/1-3; Joh. 1/18; Joh 14/9b
- d) an bzw. in uns: 1. Mos. 1/26; Röm. 2/14-16
- e) Sein Wirken in der Geschichte: Golgatha; persönliche (Glaubens-) Leben

In diesen Punkten offenbart sich Gott, aber am meisten in Seinen Wort und Seinen Sohn Jesus Christus.

1. 2. 1. 2. Gott ansehen

Wie ist nun Gott? Dazu wollen wir Sein Wort fragen.

- a) Er ist seid Ewigkeit und bleibt in alle Ewigkeit: Ps. 90/2; Mi. 5/1; Jes 43/10b
- b) Er ist Schöpfer: 2. Mos. 20/11; Kol 1/15-17; 1. Mos. 1/1; Hi. 12/7-10
- c) Er ist Herrscher und wird herrschen: 2. Mos. 15/18; Ps 145/13; Ps. 2; Off. 11/15
- d) Er ist Geist: Joh. 4/24

Das heißt das Gott keinen Leib hat und somit nicht gebunden ist, wie wir Menschen. Daraus folgen weitere Eigenschaften: Wie schon gesagt, Er ist nicht sichtbar (1. Tim. 6/16), aber wir Kinder Gottes werden Ihm einmal sehen, wenn wir heimgegangen sind (1. Joh. 3/2). Wollen wir Ihn dafür danken. Er ist allgegenwärtig (Spr. 15/3). Er ist dadurch allwissend (1. Kön. 8/39). Er ist allmächtig (Ps. 115/3). Er verändert sich nicht (Mal. 3/6).

e) Er ist Licht: 1. Joh. 1/5

Darauf finden wir weitere Eigenschaften: Er ist heilig (Ps. 5/4). Er ist gerecht (Spr. 16/2). Er ist die Wahrheit (4. Mos. 23/19).

f) Er ist Liebe: 1. Joh 4/8-10; Joh. 3/16

Das ist wohl die größte Wesensart Gottes. Denn nur Gottes Treue (1. Joh. 1/9; 2. Thess. 3/3) und Geduld (2. Petr. 3/9) kommt aus dieser Eigenschaft. Und vor allen Gottes Rettung für uns. Und diesen Punkten sollten wir uns merken! Ohne diese Wesensart Gottes wären wir schon alle gerichtet in der Hölle bzw. Gott hätte uns garnicht erst geschaffen. Wollen wir Ihn wir Seine Liebe danken und Ihm dafür anbeten.

g) Er ist ein Gott des Friedens: 1. Kor. 14/33

h) Jak. 1/5

Er ist ein freundlicher Gott. Der einfach uns nicht vorenthalten will, sondern uns einfach segnen will. Wollen wir uns doch von Ihm segnen lassen.

i) Gott stellt sich selbst vor: 2. Mos. 34/5-8

Sehen wir doch die Größe und Stärke Gottes und geben Ihm dafür Ehre. Aber das wir auch unsere Blicke auf Seine Liebe, Seinen Sohn Jesus Christus und Sein Werk richten. Und den Herrn Jesus danken, daß Er uns versöhnt hat mit diesen Gott (Röm. 5/1-10) und das Er für uns ist (2. Mos. 14/14). Vorausgesetzt wir haben uns von Ihm retten lassen.

1. 2. 2. Frage: Wie wird man gerettet?

1. 2. 2. 1. Jeder Mensch braucht Rettung

Man muß zuerst erkennen, daß man Sünder ist und somit verloren. Jeder ist grundsätzlich verloren!

Bibelstellen zur Beweislage:

a) Fall des Menschen: 1. Mos. 3/1-7

b) jeder Sünder ist: Ps. 53/2-3; Röm. 3/23

c) und somit verloren: Röm. 6/23a

Jeder ist grundsätzlich verloren!

1. 2. 2. 2. Gottes Weg zur Errettung

Gott will nicht das wir verloren gehen und Er hat etwas getan. Er sandte Seinen geliebten Sohn Jesus Christus um uns zuretten.

Bibelstellen: Joh. 1/29; Joh. 3/16-17; 1. Joh. 4/8-10; Hebr. 10/1-10; Mk. 15/33-38; Jes. 53

Gott ließ stellvertretend für uns Christus sterben, um Rettung zu bringen. Und Jesus ist auferstanden.

Bibelstellen: Mk. 16/6; Phil. 2/9-11

Jesus ist für uns gestorben, um die Sünden zu tragen und wieder auferstanden um Sünden zu vergeben.

1. 2. 2. 3. Was muß ich tun um errettet zu werden?

Zu Jesus Christus kommen und Ihm aufnehmen (Joh. 1/12). Wie macht man dies?

Bibelstellen: Ps. 50/15; Apg. 2/21; Röm. 10/13, 1.Joh. 1/9

Im Gebet zu Ihn kommen und Ihm bekennen das man Sünder ist, Sünden bekennen und Ihm sein Leben geben.

1. 2. 2. 4. Frage: Was passiert wenn ich dies nicht tue, wenn ich mich nicht retten lasse?

Wer sich nicht retten läßt wird immer verloren bleiben und am Ende in der Hölle landen. Wer also noch nicht errettet ist, möge sich retten lassen um seines eigenen Wohlbehalten.

Bibelstellen: Joh. 3/36; Off. 12/15 Off. 20/15

1. 2. 3. Der erste Name Gottes

Im Urtext steht statt Gott: 'eLoHiM (oder auch 'aLoHiM). Dies ist aber vielmehr ein Titel als ein Name. Und in diesen Titel finden wir auch eine Bedeutung: 2 Wortsilben "aLa`H" (Beeidene) und "LaWa`H" (sich verpflichteten). 'eLoHiM bedeutet also: der Beeidene und Urverpflichtete, der für alles Verantwortung übernommen hat. 'eLoHiM heißt also Gott, aber auch Richter.

Quelle: Baader Übersetzung, 1993 F. H. Baader, 75328 Schömberg, Seite 977, Band I

Interessanter ist auch die Mehrzahlform (Einzahl ist 'eLo'aH). Hier sehen wir schon die Personen Gottes beinhaltet. Und wir wollen uns mal die Personen kurz ansehen.

- 1. Person: der Vater
- 2. Person: der Sohn - Matth. 3/ 16-17; Matth. 28/ 19
- 3. Person: der Heilige Geist

- 4. weitere Personen: die Gerichtswesen Off. 4/ 6-9

Gottheit ?: weil sie im Throne sitzen (Off. 4/ 6b)

Gericht ?: vertreten die Heiligkeit (Off. 4/ 8b) und rufen Gericht aus (Off. 6; Off. 15/ 7)

Zahl 4 = Welt. Interessant die 4 Wesen finden wir tatsächlich nur wenn die Welt gerichtet wird.

Wie gesagt nur kurz ansehen. Wir werden noch später daraufeingehen.

Hinweis: Kassette: "Die Selbstdarstellungen Gottes in seinen Namen." von Herbert Horst.

Und dieser Gott schafft Himmel und Erde.

1. 2. 4. Frage: Was war eigentlich davor ? Vor Grundlegung der Welt ?

- a) Joh. 17/24: Liebe vom Vater zum Sohn
- b) 1. Petr. 1/19-20: Erkennung des Lammes Gottes
- c) Eph. 1/4: Auserwählung der Gemeinde

Wollen wir Gott dankbar sein, daß Er die Rettung für uns schon lange geplant hat. Aber sehen wir auch die Liebe Gottes zu Seinen Sohn und erkennen wie schwer es für Gott war Seinen Sohn hinzugeben.

1. 2. 5. Die Himmel

"Im Anfang schuf Gott die Himmel..." 1. Mos. 1/1

Die Himmel werden zuerst geschaffen. Im hebr. steht Himmel in der Mehrzahl (hebr.: SCHaMaJiM) und kommt auch nie in der Einzahl vor (Hebr. 4/ 14a). Dualwort auf eine zwei beschränkte Mehrzahl. Das heißt das Himmel in 2 Kategorien fallen: die physikalischen (materiellen) und die geistlichen Himmel. Und wir wollen uns die Himmel jetzt ansehen die uns die Schrift zeigt.

1. Kategorie: die physischen Himmel

- der Luft- bzw. Wolkenhimmel: 1. Mos. 1/ 6-8
Rogen, Schmelz, Eis, Reif, Feuer, Donner, Wind
(Jes. 55/ 10; Hiob 38/ 29; 2. Kön. 1/10; 1. Sam. 2/ 10; Sach. 2/ 6; Regenbogen : 1. Mos. 9/16 Zeichen)
- der Sternenhimmel: 1. Mos. 1/ 14-19 *(Zeichen : Sonne, Mond, Sterne)*

Diese sind die physikalischen Himmel, also sichtbar. Diese spiegeln sichtbar bestimmte Dinge ab, die Gott als Zeichen gesetzt hat. Wir kommen zu diesen Zeichen noch später. Aber sind auch sichtbar der Ausdruck Seiner Herrlichkeit (Ps. 19/ 1). Diese werden verbrennen (Petr. 3/ 7 u. 10b).

2. Kategorie: die geistlichen Himmel

- der dritte Himmel: 2. Kor. 12/ 3

Griech. Hades für Gläubige: Paradies und für Verlorene: Gefängnis. Ist ein Ort für die Seelen Verstorbener (Luk. 16/ 19-26). Hier keine Engel. Wird in den Feuersee geworfen (Off. 20/ 14).

- der Engelshimmel: Off. 21/ 4a; Mk. 12/ 24-24
- der neue Himmel zur Zeit des 1000 j. Reich: Jes. 65/ 17
- der neue Himmel: Off. 21/ 1; 2. Petr. 3/ 13
- der Himmel Himmel bzw. der Throneshimmel: 5. Mos. 10/ 14; 1. Petr. 3/ 22

3. Ankündigte Himmel

der neue Himmel zur Zeit des 1000 j. Reich : Jes. 65/17
der neue Himmel : Off. 21/1 ; 2. Petr. 3/13

1. 2. 6. Die Erde

Die Erde hebr.: ä ReZ (nicht adama !) = das Gegenüber der Himmel.

Zu dieser Erde sagt uns die Bibel folgende: Das es eine Paradieserde war (Hiob 38/ 1-7) und das sie durch Gottes Wort entstanden ist (2. Petr. 3/ 5).

1. 3. Vers 2

"Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern." 1. Mos. 1/ 2

Wieso finden wir hier die Erde vorgestellt als wüst und leer ? Gott selbst hat die Erde nicht wüst geschaffen (Jes. 45/ 18).

a.U.: "Und das Erdland wurde (oder ward) ..."

Anstelle des "war" steht eigentlich "wurde" !

1. 3. 1. Frage: Wieso wurde die Erde wüst und leer ?

Hes. 28/ 11-18a: Fall des satans

- war ein gesalbter Cherub (Engel) Vers 14
- war im Heiligtum Gottes
- sollte Gott zeigen (a.U.: "als eLoHiM wurdes du befunden, ...")
- aber seine Schönheit hat sich über Gott erhoben (Hes. 28/ 5b-7a; Hes. 28/ 17; Jes. 12/ 13-14)
- er wurde vom Luzifer zu satan und vom Bilde Gottes zum diabolos (zum Durcheinanderbringer)

Gott warf ihm auf die Erde (Jes. 12/ 11-12; Luk. 10/ 18; Hes. 28/ 17b [a.U.: "..., auf das Erdland warf ich dich, ..."]) als Gericht. satan aus den geistlichen Himmel auf die materielle Erde geworfen.

E Menge : "..., darum stürzte ich dich auf die Erde hinab ..."
Seitdem fällt der satan immer wieder, man konnte auch sagen, daß er fallsüchtig ist. Wir wollen uns jetzt mal mit den Fällen satans beschäftigen, die wir in der Bibel finden.

1. 3. 1. 2. Die 4 Fälle satans

5 Die Schrift teilt und 4 Fälle mit.

Den 1. Fall haben wir uns gerade angesehen: Hes 28; Jes. 14

7-9 Den 2. Fall lesen wir in Off. 12/ 9 der entgültige Fall satans auf die Erde. Er hat ja jetzt noch Zutritt in den Himmel (Hiob 1) um die Gläubigen vor Gott zu verklagen.

1-3 Den 3. Fall lesen wir in Off. 20/ 3. Der Fall in den Abgrund für 1000 Jahre. Wo hier dann das 1000 j. Reich ist, satan ist da gebunden. für 1000 Jahre

Den 4. Fall finden wir dann in Off. 20/ 10 den entgültigen Fall satans in den Feuersee (Hölle) für die Ewigkeit.

Wollen wir Gott dankbar sein, daß Er Sieger ist und sein wird. Aber auch erkennen, daß Sünde nur zum Fall führt und nichts anderes.

1. 3. 1. 3. Auswirkungen des Falles satans und der dämonen bzw. Folgen der Sünde

Trennung der Engelsheere in Licht und Finsternis (Off. 12/ 4; Off. 12/ 7-8). Beginn der Finsternis (Nacht).

Entstehung des Meeres (hebr.: MäJiM) Dualwort. Also nicht nur ein materielles Meer, sondern auch das geistliche Meer.

Ruhe wurde zur Unruhe (1. Mos. 1/ 2b) bis hin zu einen geistlichen Kriegszustand (oder Streitstand).

Und die völlige Veränderung (Vernichtung) der Erde in wüst und leer. Und wir wollen uns jetzt noch dieses wüst und leer genauer ansehen.

1. 3. 1. 4. Die völlige Veränderung der Erde

Wir hatten ja gelesen, daß die Erde wüst und leer war bzw. wurde. Im hebr. haben wir hier ein Wort stehen was da heißt: lußlos: tohuw und bohuw

Und dieses Wort drückt nicht nur wüst und leer aus, sondern vielmehr. Nämlich ein völliges Durcheinander, ein Chaos bzw. eine durcheinanderbringende Unordnung.

1Mo 1.2 Und die Erde 0776 war 01961 wüst 08414 und leer 0922, und es war finster 02822 auf der Tiefe 06440 08415; und der Geist 07307 Gottes 0430 schwebte 07363 auf 05921 dem Wasser 06440 04325.

08414 tohuw {to'-hoo}

from an unused root meaning to lie waste; TWOT - 2494a; n m

AV - vain 4, vanity 4, confusion 3, without form 2, wilderness 2, nought 2, nothing 1, empty place 1, waste 1; 20
1) formlessness, confusion, unreality, emptiness 1a) formlessness (of primeval earth) 1a1) nothingness, empty space
1b) that which is empty or unreal (of idols) (fig) 1c) wasteland, wilderness (of solitary places) 1d) place of chaos 1e)
vanity

For a discussion of the Gap Theory, see topic 8756.

0922 bohuw {bo'-hoo}

from an unused root (meaning to be empty); TWOT - 205a; n m

AV - void 2, emptiness 1; 3

1) emptiness, void, waste

For a discussion of the Gap Theory, see topic 8756.

08415 t@howm {teh-home'} or t@hom {teh-home'}

from 01949; TWOT - 2495a; n f/m

AV - deep 20, depth 15, deep places 1; 36

1) deep, depths, deep places, abyss, the deep, sea 1a) deep (of subterranean waters) 1b) deep, sea, abysses (of sea)
1c) primeval ocean, deep 1d) deep, depth (of river) 1e) abyss, Sheol

07307 ruwach {roo'-akh}

from 07306; TWOT - 2131a; n f

AV - Spirit or spirit 232, wind 92, breath 27, side 6, mind 5, blast 4, vain 2, air 1, anger 1, cool 1, courage 1, misc 6;
378

1) wind, breath, mind, spirit 1a) breath 1b) wind 1b1) of heaven 1b2) quarter (of wind), side 1b3) breath of air 1b4)
air, gas 1b5) vain, empty thing 1c) spirit (as that which breathes quickly in animation or agitation) 1c1) spirit,
animation, vivacity, vigour 1c2) courage 1c3) temper, anger 1c4) impatience, patience 1c5) spirit, disposition (as
troubled, bitter, discontented) 1c6) disposition (of various kinds), unaccountable or uncontrollable impulse 1c7)
prophetic spirit 1d) spirit (of the living, breathing being in man and animals) 1d1) as gift, preserved by God, God's
spirit, departing at death, disembodied being 1e) spirit (as seat of emotion) 1e1) desire 1e2) sorrow, trouble 1f) spirit
1f1) as seat or organ of mental acts 1f2) rarely of the will 1f3) as seat especially of moral character 1g) spirit of God
1g1) as inspiring ecstatic state of prophecy 1g2) as impelling prophet to utter instruction or warning 1g3) imparting
warlike energy and executive and administrative power 1g4) as endowing men with various gifts 1g5) as energy of
life 1g6) ancient angel and later Shekinah

vielleicht damals geklaut

- 2Tim 3,16 Jede Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,
2Tim 3,17 damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werke ausgerüstet.
2Petr 1,21 Denn niemals wurde durch menschlichen Willen eine Weissagung hervorgebracht, sondern vom heiligen Geist getrieben redeten heilige Menschen, von Gott [gesandt].
1Kor 10,1 Ich will aber nicht, meine Brüder, daß ihr außer acht lasset, daß unsre Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durchs Meer hindurch gegangen sind.
1Kor 10,2 Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer,
1Kor 10,3 und sie haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen und alle denselben geistlichen Trank getrunken;
1Kor 10,4 denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. Der Fels aber war Christus.
1Kor 10,5 Aber an der Mehrzahl von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen; denn sie wurden in der Wüste niedergestreckt.
1Kor 10,6 Diese Dinge aber sind zum Vorbild für uns geschehen, damit wir uns nicht des Bösen gelüsten lassen, gleichwie jene gelüstet hat.
1Kor 10,7 Werdet auch nicht Götzendiener, gleichwie etliche von ihnen, wie geschrieben steht: «Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um zu spielen.»
1Kor 10,8 Lasset uns auch nicht Unzucht treiben, gleichwie etliche von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an einem Tage ihrer dreißigtausend.
1Kor 10,9 Lasset uns auch nicht Christus versuchen, gleichwie etliche von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden.
1Kor 10,10 Murret auch nicht, gleichwie etliche von ihnen murrten und durch den Verderber umgebracht wurden.
1Kor 10,11 Das alles, was jenen widerfuhr, ist ein Vorbild und wurde zur Warnung geschrieben für uns, auf welche das Ende der Zeitalter gekommen ist.
Joh 7,19 Hat nicht Mose euch das Gesetz gegeben? Und doch tut keiner von euch das Gesetz. Warum sucht ihr mich zu töten?
Mk 12,26 Was aber die Toten anbelangt, daß sie auferstehen, habt ihr nicht gelesen im Buche Moses, bei [der Geschichte von] dem Busch, wie Gott zu ihm sprach: «Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs»?
1Tim 6,16 der allein Unsterblichkeit hat, der in einem unzugänglichen Lichte wohnt, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann; Ihm sei Ehre und ewige Macht! Amen.
2Mo 33,20 aber mein Angesicht - sprach er - kannst du nicht sehen, denn kein Mensch wird leben, der mich sieht!
Ps 19,1 Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids.
Ps 19,2 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.
Ps 19,3 Ein Tag sagt es dem andern, und eine Nacht tut es der andern kund,
Joh 1,1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.
Joh 1,2 Dieses war im Anfang bei Gott.
Joh 1,3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.
Hebr 1,1 Nachdem Gott vor Zeiten manchmal und auf mancherlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn,
Hebr 1,2 welchen er zum Erben von allem eingesetzt, durch welchen er auch die Weltzeiten gemacht hat;
Hebr 1,3 welcher, da er die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens ist und alle Dinge trägt mit dem Wort seiner Kraft, und nachdem er die Reinigung unserer Sünden durch sich selbst vollbracht, sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt hat
Joh 1,18 Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoße des Vaters ist, der hat uns Aufschluß über ihn gegeben.
Joh 14,9 Spricht Jesus zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du kennst mich noch nicht? Philippus, wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen! Wie kannst du sagen: Zeige uns den Vater?
1Mo 1,26 Und Gott sprach: Wir wollen Menschen machen nach unserm Bild uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh auf der ganzen Erde, auch über alles, was auf Erden kriecht!
Röm 2,14 Denn wenn die Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur tun, was das Gesetz verlangt, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz;
Röm 2,15 da sie ja beweisen, daß des Gesetzes Werk in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt, dazu ihre Überlegungen, welche sich untereinander verklagen oder entschuldigen.
Röm 2,16 Das wird an dem Tage offenbar werden, da Gott das Verborgene der Menschen richten wird, laut meinem Evangelium, durch Jesus Christus.
Ps 90,2 Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen worden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Mi 5,1 Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar klein, um unter den Hauptorten Judas zu sein; aber aus dir soll mir hervorgehen, der Herrscher über Israel werden soll, dessen Ursprung von Anfang, von Ewigkeit her gewesen ist.
Jes 43,10 Ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR, und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr erkennet und mir glaubet und einsehet, daß ich es bin; vor mir ist kein Gott gemacht worden und nach mir wird keiner vorhanden sein.
2Mo 20,11 Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht, und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tag; darum segnete der HERR den Sabbat tag und heiligte ihn.
Kol 1,15 welcher das Ebenbild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Kreatur.
Kol 1,16 Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;

- Kol 1,17 und er ist vor allem, und alles besteht in ihm.
 1Mo 1,1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.
 Hi 12,7 Aber frage doch das Vieh, es wird dich belehren, und die Vögel des Himmels tun dir's kund.
 Hi 12,8 Das Kraut des Feldes lehrt dich, und die Fische im Meer erzählen es.
 Hi 12,9 Wer unter allen diesen wüßte nicht, daß die Hand des HERRN solches gemacht hat,
 Hi 12,10 daß in seiner Hand die Seele alles Lebendigen und der Geist jedes menschlichen Fleisches ist?
 2Mo 15,18 Der HERR wird herrschen immer und ewig!
 Ps 145,13 Dein Reich ist ein Reich für alle Ewigkeiten, und deine Herrschaft erstreckt sich auf alle Geschlechter.
 Offb 11,15 Und der siebente Engel posaunte; da erschollen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Weltreich unsres Herrn und seines Gesalbten ist zustande gekommen, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit!
 Joh 4,24 Gott ist Geist, und die ihm anbeten, müssen ihm im Geist und in der Wahrheit anbeten.
 1Jo 3,2 Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, daß, wenn Er offenbar werden wird, wir Ihm ähnlich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie er ist.
 Spr 15,3 Die Augen des HERRN sind überall; sie erspähen die Bösen und die Guten.
 1Kö 8,39 so mögest du es hören in deiner Wohnung im Himmel und vergeben und eingreifen und einem jeden geben, wie er gewandelt hat, wie du sein Herz kennst - denn du allein kennst das Herz aller Menschenkinder -
 Ps 115,3 Aber unser Gott ist ja im Himmel; er tut alles, was er will.
 Mal 3,6 Denn ich, der HERR, verändere mich nicht, darum seid ihr, Kinder Jakobs, nicht aufgerieben worden.
 1Jo 1,5 Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.
 Ps 5,5 denn du bist nicht ein Gott, dem lockeres Wesen gefällt; wer böse ist, bleibt nicht bei dir.
 Spr 16,2 Alle Wege des Menschen sind rein in seinen Augen; aber der HERR prüft die Geister.
 4Mo 23,19 Gott ist nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein Menschenkind, daß ihm etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und es nicht halten?
 1Jo 4,8 Wer nicht liebt, kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.
 1Jo 4,9 Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, daß Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.
 1Jo 4,10 Darin besteht die Liebe, nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß Er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als Sühnopfer für unsre Sünden.
 Joh 3,16 Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.
 1Jo 1,9 wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.
 2Thes 3,3 Aber der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen.
 2Petr 3,9 Der Herr säumt nicht mit der Verheißung, wie etliche es für ein Säumen halten, sondern er ist langmütig gegen uns, da er nicht will, daß jemand verloren gehe, sondern daß jedermann Raum zur Buße habe.
 1Kor 14,33 Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens.
 Jak 1,5 Wenn aber jemandem unter euch Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen gern und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden.
 2Mo 34,5 Da kam der HERR herab in einer Wolke und trat daselbst zu ihm und rief den Namen des HERRN aus.
 2Mo 34,6 Und als der HERR vor seinem Angesicht vorüberging, rief er: Der HERR, der HERR, der starke Gott, der barmherzig und gnädig ist, langsam zum Zorn und von großer Gnade und Treue;
 2Mo 34,7 welcher Tausenden Gnade bewahrt und Missetat, Übertretung und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft läßt, sondern heimsucht der Väter Missetat an den Kindern und Kindeskindern bis in das dritte und vierte Glied!
 2Mo 34,8 Da neigte sich Mose eilends zur Erde, betete an und sprach:
 Röm 5,1 Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unsren Herrn Jesus Christus,
 Röm 5,2 durch welchen wir auch im Glauben Zutritt erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.
 Röm 5,3 Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Trübsalen, weil wir wissen, daß die Trübsal Standhaftigkeit wirkt;
 Röm 5,4 die Standhaftigkeit aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung;
 Röm 5,5 die Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist.
 Röm 5,6 Denn Christus ist, als wir noch schwach waren, zur rechten Zeit für Gottlose gestorben.
 Röm 5,7 Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Wohltäter entschließt sich vielleicht jemand zu sterben.
 Röm 5,8 Gott aber beweist seine Liebe gegen uns damit, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.
 Röm 5,9 Wieviel mehr werden wir nun, nachdem wir durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorngericht errettet werden!
 Röm 5,10 Denn, wenn wir, als wir noch Feinde waren, mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, wieviel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben!
 2Mo 14,14 Der HERR wird für euch streiten, und ihr sollt stille sein!